

# Die Geschichte vom Hänschen

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Gary Bachlund

$\text{♩} = 100$

Im Gar-ten pro-me - nier - te Häns - chen, um

ein - en Blu - men - strauß zu pflück - en; er traf ein run - des fett - es Gän -

chen und klet - ter - te auf sein - en Rück - en. Ha! rief der

Hans, 'jetzt kann ich, kann ich, kann ich rei - ten. Ich rei - te nach A -

30

me - ri - ka -- Ha! — dort gibt es kei - ne Schul - ar - bei -

36

ten, in vier - zehn Ta - gen sind wir da!

43

Ha! — Ha! — Ein Tasch - en - tuch nahm er als

49

Zü - gel, der Sat - tel war be - quem und weich, da

56

plötz - lich hob die Gans die Flü - - gel und

61

flog auf ein - en gros - sen Teich. Das

67

Gäns - chen schwamm durchs Was - ser mun - ter, Hans

73

stram - pel - te und schrie zu - letzt; das Gäns - chen tauch - te

79

drei - mal un - ter und \_\_\_\_\_ hat ihn dann ans

85

Land \_\_\_\_\_ ge - - - -

89

- setzt. \_\_\_\_\_

98

*come prima*

Hans kam nach Hau-se

105

oh - ne Zü - gel und war vor Angst und Schre - cken blaß,

111

— denn erst - ens kriegt er ar - ge Prü - gel, und zwei - tens war er

117

klit - schen - naß. Das

123 *ritardando poco a poco al fine*

Gäns - chen? Die Ge - schich - te vom Häns - chen. Ha!

circa 2' 40"